

Technisches Merkblatt

# IDROTECH



 **EDILKAMIN**  
TECNOLOGIA DEL FUOCO

AZIENDA CON SISTEMA  
QUALITÀ CERTIFICATO  
**UNI EN ISO 9001**

Sehr verehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken für Ihr Vertrauen in unseren Heizofen **IDROTECH**.

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch gründlich das vorliegende Anleitungsheft, damit Sie Ihren neuen Heizofen optimal und unter völlig sicheren Bedingungen betreiben können.

Beachten Sie, dass die Erstinbetriebnahme in jedem Fall durch eine autorisierte Kundendienststelle vorgenommen werden muss, welche die Installation überprüft und den Garantieschein ausfüllt sowie innerhalb Italiens die **KONFORMITÄTSERKLÄRUNG GEM. GESETZ Nr. 46/90** ausstellt. In jedem Fall sind am Installationsort die gültigen einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Bei sachwidriger Installation, Wartung oder Anwendung des Produkts schließt der Hersteller jede Haftung für Schäden aus, die ggf. aus dem Gebrauch des Heizofens entstehen sollten.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

DER HEIZOFEN DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER HEIZANLAGE BETRIEBEN WERDEN.

SOLLTE ER BEI NICHT GEFÜLLTER ANLAGE EINGESCHALTET WERDEN, KANN DER HEIZOFEN SCHÄDEN ERLEIDEN.

Der Heizofen ist ausgelegt zur Wassererwärmung durch die automatische Verbrennung von Pellets im Feuerraum.

Gefahren in Verbindung mit dem Einsatz des Heizofens können einzig aus seiner sachwidrigen Installation oder durch die direkte Berührung unter Strom stehender (innen befindlicher) Elektrobauteile, aus einer Berührung der Flammen oder heißen Bauteile oder aus der Einführung von Fremdkörpern erwachsen.

Bei Störung oder Ausfall wichtiger Bauteile gewährleisten verschiedene Sicherheitsvorrichtungen die selbsttätige Abschaltung des Heizofens, die vom Anwender nicht behindert werden darf.

Zum sachgerechten Gebrauch ist der Heizofen gemäß den Anweisungen des vorliegenden Technischen Merkblatts zu installieren, und beim Betrieb darf die Ofentür nicht geöffnet werden: Da der Verbrennungsablauf automatisch gesteuert wird, ist keinerlei Zutun des Anwenders erforderlich.

Auf keinen Fall dürfen Fremdkörper in den Feuerraum oder den Brennstoffbehälter eingeführt werden.

Zur Säuberung des Rauchkanals keine entflammaren Reinigungsmittel verwenden.

Die Feuerraum- und Brennstoffbehälter-Teile dürfen lediglich IM ERKALTETEN ZUSTAND mit einem Staubsauger abgesaugt werden.

Die Glasscheibe kann IM ERKALTETEN ZUSTAND mit einem speziellen Reinigungsmittel (z. B. "GlassKamin") und einem Tuch gesäubert werden. Niemals im erhitzten Zustand reinigen.

Beim Ofenbetrieb werden die Abzugrohrleitungen und die Ofentür sehr heiß.

Nicht hitzefeste Gegenstände sind vom Ofen und aus dessen unmittelbarer Nähe fernzuhalten.

NIEMALS flüssige Brennstoffe zum Entzünden des Ofens oder zum Wiederentfachen der Glut verwenden.

Weder die Lufteinlässe im Aufstellungsraum noch die Lufteinlassöffnungen des Ofens dürfen ganz oder teilweise abgedeckt werden.

Den Heizofen nicht benetzen und sich seinen Elektrobauteilen nicht mit nassen Händen nähern.

Keine Reduzierstücke an den Abzugrohrleitungen anbringen.

Die Heizofen darf nur in Räumen installiert werden, die den Brandschutzbestimmungen entsprechen und über alle Einrichtungen (Zufuhr und Entlüftung) verfügen, die für einen sachgerechten und sicheren Betrieb vonnöten sind.

## **INHALT**

Funktionsweise und Installationsmaße	Seite 4
Technische Daten, Brennstoff, Schaltplan	Seite 5
Explosionszeichnung mit Ersatzteil-Bestellnummern	Seite 6
Funktion der wichtigsten Bauteile (autorisierte Kundendienststelle)	Seite 8
Montage und Installation (autorisierte Kundendienststelle)	Seite 8
Wasseranschluss (autorisierte Kundendienststelle)	Seite 10
Mögliche Installationsarten	Seite 12
Anbringung der Verkleidungen	Seite 13
Bedienelemente: Bedienpult, Fernbedienung, Manometer	Seite 14
Gebrauch	
Einschaltung	Seite 14
Betriebsarten	Seite 15
Abschaltung	Seite 15
Einstellung der Uhr	Seite 15
Wochen-Timer	Seite 15
Wartung: planmäßige und jährliche Wartungsarbeiten (durch autorisierte Kundendienststelle)	Seite 16
Fehlersuche	Seite 17
Häufig gestellte Fragen	Seite 19
Checkliste	Seite 20

## FUNKTIONSWEISE

Der Heizofen arbeitet mit Holz-Pellets als Brennstoff, d. h. kleine stäbchenförmige Presslinge aus Säge- und Hobelspänen, deren Verbrennung elektronisch gesteuert wird. Die bei der Verbrennung entstehende Wärme wird überwiegend an das Wasser übertragen und zu einem kleinen Teil auch (durch Abstrahlung) an die Aufstellungsumgebung. Der Brennstoffbehälter befindet sich im oberen Teil des Heizofens.

Befüllen lässt sich der Brennstoffbehälter nach Öffnung des Deckels, der sich im hinteren Bereich des Ofenoberteils befindet.

Der Brennstoff (Holz-Pellets) wird aus dem Brennstoffbehälter (A) entnommen und von einer Förderschnecke (B), die von einem Getriebemotor (C) bewegt wird, in den Brennkammereinsatz (D) geführt.

Die Entzündung der Pellets erfolgt durch Heißluft, die durch einen elektrischen Heizwiderstand (E) erzeugt und von einem Fliehkraftgebläse (F) in den Brennkammereinsatz gesogen wird.

Die für die Verbrennung erforderliche Luft wird vom Fliehkraftgebläse (F) aus dem Aufstellungsraum entnommen (in dem ein Lufteinlass vorhanden sein muss, der nicht direkt mit dem Heizofen verbunden ist).

Der bei der Verbrennung entstehende Rauch wird vom selben Fliehkraftgebläse (F) aus dem Feuerraum abgesogen und durch die Öffnung (H) ausgestoßen, die sich im unteren Bereich auf der Rückseite des Heizofens befindet. Die Asche fällt in das Schubfach (I), das regelmäßig geleert werden muss.

Das im Heizofen zirkulierende Wasser erhitzt sich und wird von der eingebauten Pumpe (I) der Heizanlage zugeführt.

Der Heizofen verfügt über ein geschlossenes Aus-Dehnungsgefäß und ein eingebautes Überdruck-Sicherheitsventil.

Die Brennstoffzufuhr und die Rauchabzugleistung bzw. Verbrennungsluftzufuhr sowie die Einschaltung der Pumpe werden von einer Steuerplatine geregelt, die für einen optimalen Wirkungsgrad des Verbrennungsprozesses sorgt.

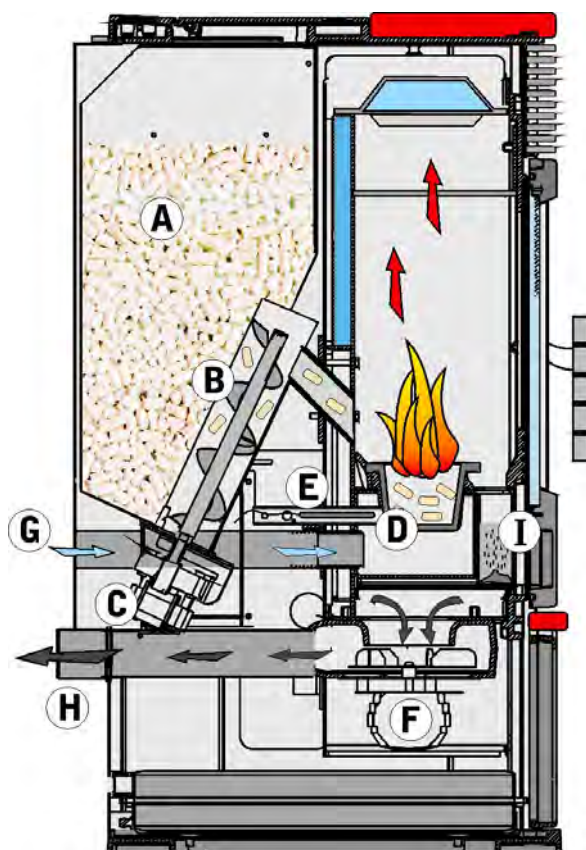
### Funktionsweise

(nähere Einzelheiten auf Seite 15)

Beim Bedienfeld gibt man die Wassertemperatur ein, die die Anlage erreichen soll

(empfohlener durchschnittlicher Wert: 60° C), und der Heizofen passt dann seine Heizleistung gemäß der Temperaturvorgabe an.

**Die Außenverkleidung** des Ofens ist in folgenden Farben und Materialien erhältlich: aus grauem oder rotem Stahl; beige oder persischblaue Keramik oder Weinrot



### Anmerkung zum Brennstoff

Der Heizofen IDROTECH ist ausgelegt für den Einsatz von Holz-Pellets als Brennstoff.

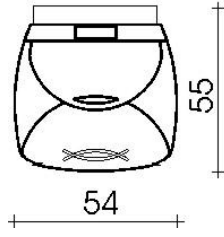
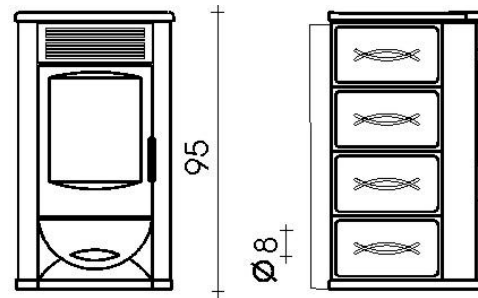
Bei Pellets handelt es sich um einen Brennstoff in der Form kleiner stäbchenförmiger Presslinge von ca. 6 mm Durchmesser, die ohne Zusatz von Bindemitteln aus Holzspänen unter hohem Druck hergestellt werden, ohne jegliches Zugabematerial, Farbstoffe oder andere Fremdkörper. Pellets sind im Allgemeinen in Säcken zu 15 kg erhältlich.

Um das Leistungsvermögen des Heizofens nicht zu beeinträchtigen, darf KEIN ANDERES MATERIAL darin verbrannt werden. Die Verwendung anderer Materialien (einschließlich Holz), die sich anhand von Laboranalysen feststellen lässt, führt zum Erlöschen der Garantieansprüche.

EdilKamin hat seine Heizöfen konstruiert, getestet und für optimalen Betrieb ausgelegt mit Pellets der folgenden Art: Durchmesser: 6-7 mm; Höchstlänge: 40 mm; maximaler Wasseranteil: 8 %; Brennwert: 4300 kcal/kg oder höher

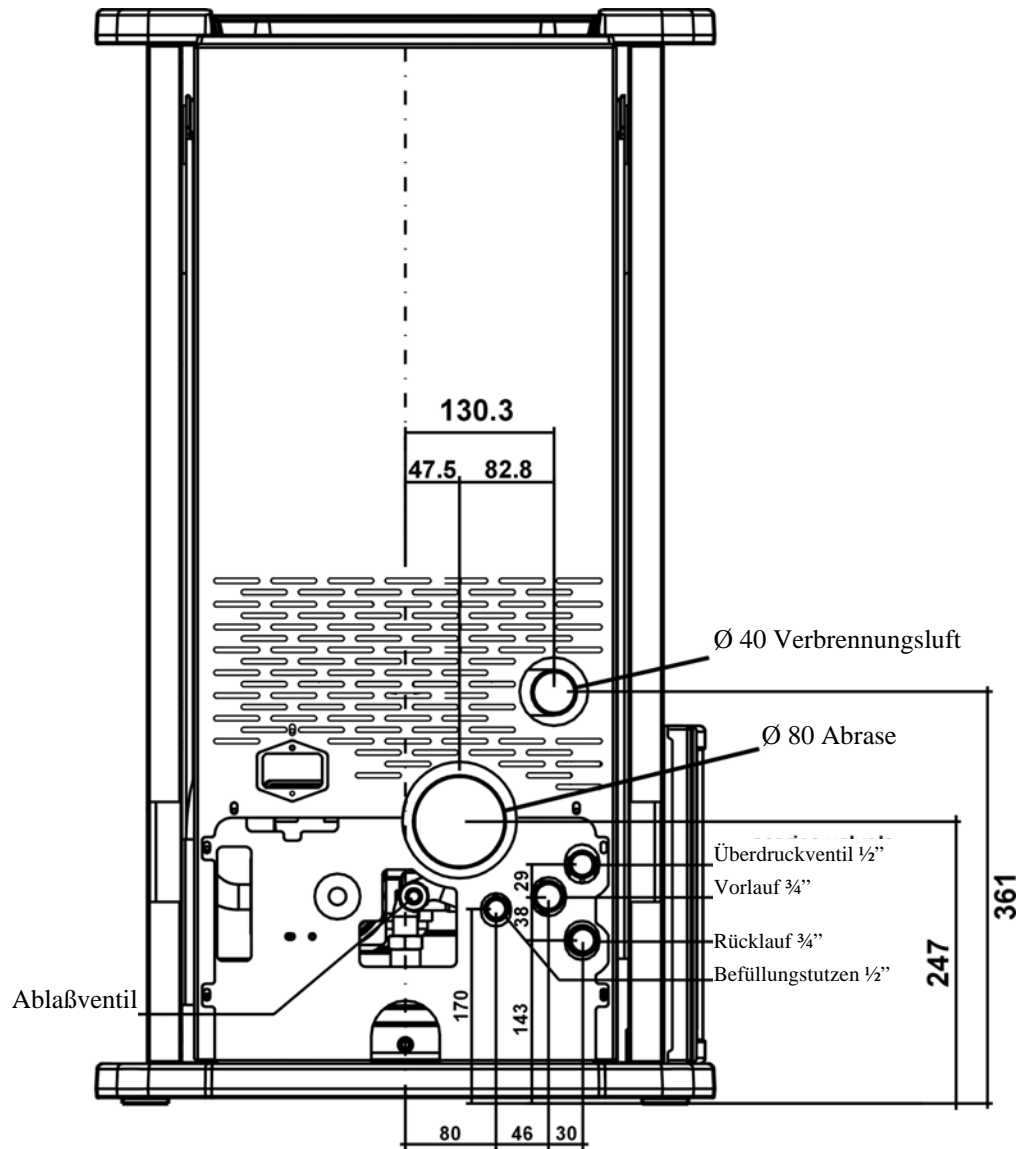
Die Verwendung unzureichender Pellets kann Folgendes nach sich ziehen: Leistungsabfall; Funktionsstörungen; Betriebsblockierung auf Grund von Rohrverstopfung, Verschmutzung der Glasscheibe, unvollständige Verbrennung usw.

## ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE

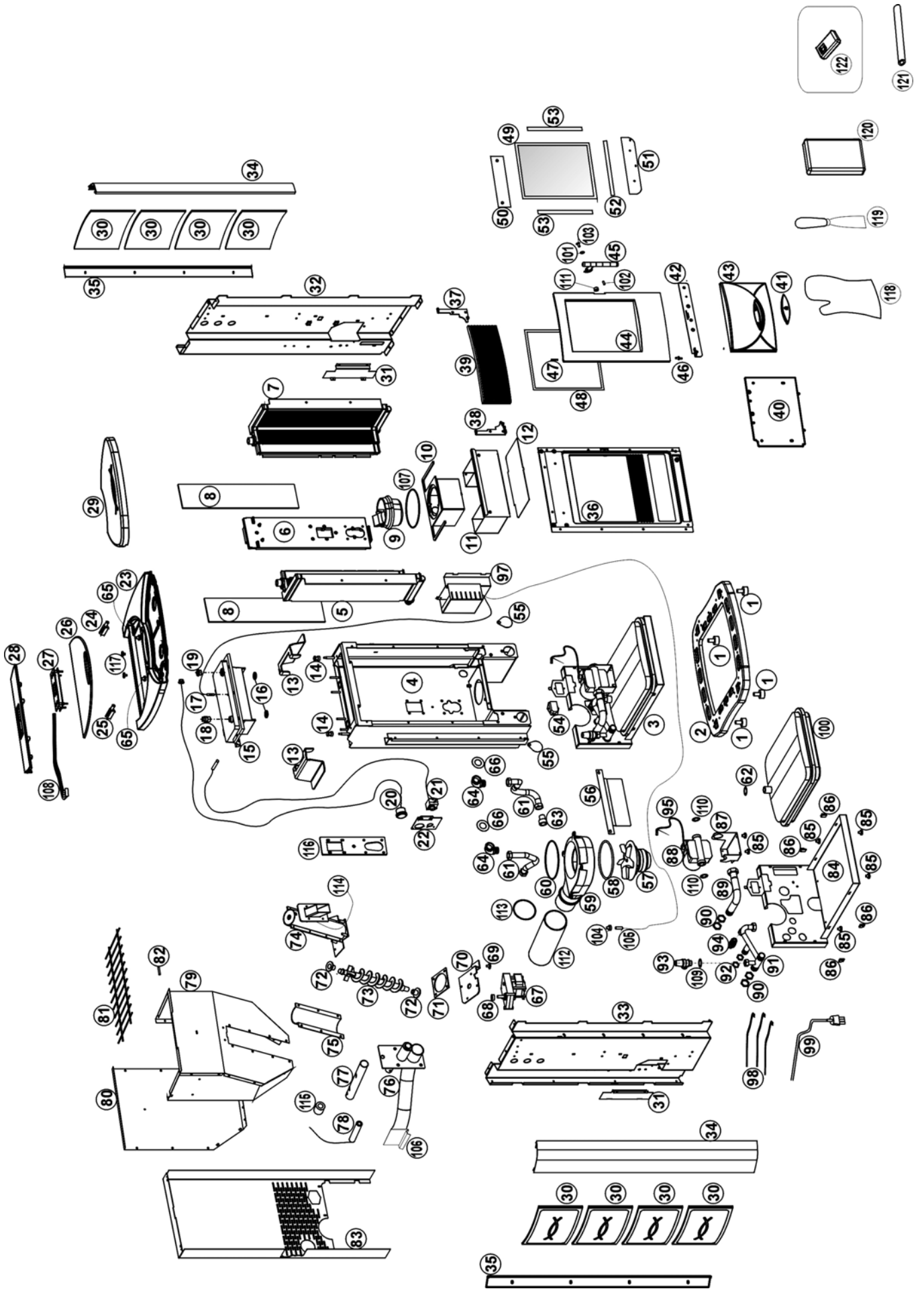


### SCHALTPLAN

Alle Brandschutz-Sicherheitsabstände einhalten.  
Siehe Seite 9







Nr.	Kurzbeschreibung	Art.Nr.	Anzahl			
1	Vibrationsdämpfende Füße	249970	4			
2	Basis	264470	1			
3	Hydraulik-Satz Kit	283980	1			
4	äußere Metallchassis	276590	1			
5	Alluminium - Kesselteil - links	279940	1			
6	Mittelteil aus Guss	279730	1			
7	Alluminium - Kesselteil - rechts	279950	1			
8	Isolierpaneele	276580	2			
9	Brennschale	263750	1			
10	Brennschalenträger	279883	1			
11	Aschenlade	279960	1			
12	Abdeckung Rauchgasabgang	366020	1			
13	Rauchgasumlenkung rechts/links	279120	2			
14	Chrom-Knopf	252330	2			
15	Wärmetauscher aus Guss	280030	1			
16	Dichtungen für kleinen Wärmetauscher	281290	2			
17	Wassersonde	271500	1			
18	Luft-Auslass-Ventil	269550	1			
19	Rückschlagventil	269600	1			
20	Manometer	269590	1			
21	100° Thermostat (kleiner Wärmetauscher)	269540	1			
22	Manometer - Aufhängung	279130	1			
23	Obere Abdeckung aus Gus	281320	1			
24	rechte Zapfen Pelletstank-Deckel	264180	1			
25	linke Zapfen Pelletstank-Deckel	264190	1			
26	Pelletstank-Deckel	263100	1			
27	Steuerdisplay 16 stellig	284050	1			
28	Armaturenteil aus Guss	276330	1			
29	obere Element rechts bordeaux	433330	1			
29	obere Element rechts Leder	433300	1			
30	obere Element links bordeaux	433320	8			
30	obere Element links Leder	433290	8			
31	Hydraulik-Satz Fixierplatte rechts/links	279830	2			
32	Seitenteil rechts Brennkammer-Aufhängung	283820	1			
33	Seitenteil links Brennkammer-Aufhängung	283830	1			
34	vordere Alluminium-Profil	266310	2			
35	hintere Alluminium-Profil	269090	2			
36	Vorderseite Guss	275410	1			
37	rechte Profil Gitterhalterung	263530	1			
38	linke Profil Gitterhalterung	263190	1			
39	Vordere Gitter aus Guss	260900	1			
40	Profil für unteren Guss-Frontteil	283910	1			
41	unterer Guss-Frontteil	433340	1			
42	Untertürhalterung	433310	1			
43	Keramikleiste bordeaux	279990	1			
43	Keramikleiste Leder	264480	1			
44	Gusstür	274070	1			
45	Türgriff	267940	1			
46	Unterer Scharnierstift	271060	1			
47	Oberer Scharnierstift Ø 5 x 30	254820	1			
48	Dichtung Artica grau Ø10	425780	m 1,50			
49	Scheibe 283x337x4	267930	1			
50	Obere Scheibenhalterung	360880	1			
51	Untere Scheibenhalterung	360890	1			
52	Dichtung schwarz mit Kleber 8x2	173050	m 0,15			
53	Dichtung schwarz mit Kleber 8x1	188140	m 0,64			
54	Steckdose mit Schalter	235210	1			
55	Blechabdeckung	279780	2			
56	Vorderer Ventilatorschutz	281160	1			
57	Rauchgasventilator	215130	1			
58	Dichtung aus Keramikpapier des Schneckenmotors	201010	1			
59	Rauchgasschnecke aus Guss Ø 80	255090	1			
60	Papierdichtung	201020	1			
61	Flexibler Schlauch 3/4"- F-F	281260	2			
62	Rauchrohrdichtung 3/4 "	262010	1			
63	Verjüngung 1"F-3/4"M	283790	1			
64	90° Kurve	283780	2			
65	Gegenmutter			281160		2
66	Unterlegscheibe			215130		2
67	Schneckenmotor 2 Umdrehungen/min			201010		1
68	Arretierstift des Schneckenmotors			255090		1
69	Gummiknopf			201020		1
70	Untere Arretierhalterung der Schnecke			281260		1
71	Dichtung der Schneckenkanalführung			262010		1
72	Teflonknopf der Schnecke			283790		2
73	Schneckenkanalführung			283780		1
74	Schneckenkanalführungskörper			253730		1
75	Verzinkter Deckel der Schneckenkanalführung			366870		1
76	Verbrennungsluftkanalführung			237900		1
77	Widerstandsführung			232580		1
78	Widerstand 300W			234420		1
79	Pelletstank			247320		1
80	Hintere Pelletstankwand			247380		1
81	Schutzgitter			279860		1
82	Silikontube			199040	m 0,07	
83	Rückwand			279150		1
84	Blech des Hydraulik-Satzes			279820		1
85	Kleine Gummiknöpfe			283270		6
86	Gummiknöpfe unterhalb des Ausdehnungsgefäßes			283260		4
87	Umwälzpumpenhalterung			279840		1
88	Umwälzpumpe ACQ RS 15/5			281170		1
89	Vorlauf Ø18 mit Rückschlagventil			276620		1
90	Nutmutter 3/4"			261980		4
91	Rücklauf Ø18			276630		1
92	Nutmutter 1/2"			281300		2
93	Überdruckventil 3 bar 1/2" M/F			280010		1
94	Abflussventil			275970		1
95	Kabelsatz Pumpe			283990		1
95	keramikblende in Beige			284010		1
96	Gummihalterung für Keramikblende			281030		
97	Steuerplatine			230210		1
98	Kabelsatz			279860		1
99	Stromkabel Schukostecker			199040		2
100	Ausdehnungsgefäß RP 440x350/7 3/4"			279910		1
101	Unterlegscheibe Ø 5			107670		1
102	Elastischer Stift Ø 4 x 16			6980		1
103	Edelstahlschraube TSP/Cava esag 5x16			274610		1
104	Silikonummihalterung der Rauchgassonde			255100		1
105	Rauchgastemperaturfühler			255370	m 0,30	
106	Flusswächter			232770		1
107	Kreuzdichtung VTR Ø 6			254040		2
108	Flachkabel			284040		2
109	Dichtung 1/2"			262020		1
110	Dichtung 1"			269620		1
111	Arretierstift des Tür			254110		1
112	Abstandshalter Edelstahlrohrverbindung			275870		1
113	Dichtung des Abstandshalters Edelstahlrohrverbindung			EFAS80		1
114	R/AUT Thermostat 120° der Schnecke			255360		1
115	Arretierstift des elektrischen Widerstandes			247350		1
116	Dichtung aus Keramikpapier für Schneckenkanalführung			279070		1
118	Arretierungsprofil der Verkleidung			6630		1
119	Handschuh			196500		1
120	Spachtel			262260		1
121	Anleitung Salze			285190		1
122	Fernbedienung			254160		1

## Ersatzteile

Ausschließlich ORIGINAL – Ersatzteile verwenden. Beim Einsetzen von Nicht-Original-Ersatzteilen besteht die Gefahr eines fehlerhaften Betriebes des Gerätes, wobei auch Unfälle auftreten können durch plötzliches Kaputtgehen von Teilen.

## FUNKTION DER SICHERHEITS- UND ÜBERWACHUNGSVORRICHTUNGEN des Heizofens

**Rauch-Thermoelement:** im Rauchabzug installiert, misst die Abgastemperatur. Reguliert die Einschaltung und leitet im Fall einer zu niedrigen oder zu hohen Temperatur eine Betriebssperrung ein (Flammenstopp oder Abgas-Übertemperatur).

**Druckwächter:** misst den Unterdruck vor dem Rauchausstoßgebläse und beendet im Fall eines zu geringen Unterdrucks (was einen unzureichenden Rauchaustritt bedeutet) den Pellet-Nachschub durch Unterbrechung der Stromversorgung des Getriebemotors.

**Sicherheitsthermostat der Pellet-Förderschnecke:** in der Nähe des Pellet-Behälters installiert; leitet eine Betriebssperrung ein, wenn die gemessene Temperatur zu hoch ist.

**Wassertemperatursonde:** Misst die Wassertemperatur im Heizofen und gibt diesen Wert an die Steuerplatine weiter, die dementsprechend die Wasserpumpe und die Ofenleistung reguliert.

Bei zu hoher Temperatur wird eine Betriebssperrung eingeleitet.

**Sicherheitsthermostat für Wasserübertemperatur:** misst die Wassertemperatur im Heizofen. Im Fall einer zu hohen Temperatur leitet er die Ofenlöschung ein, indem er die Stromversorgung des Getriebemotors unterbricht. Wenn der Thermostat anspricht, muss er rückgestellt werden, indem man die Rückstelltaste an der Rückseite des Heizofens betätigt.

**Überdruckventil:** Bewirkt bei Überschreitung des Solldrucks das Ablassen des Wassers aus der Anlage, das folglich anschließend ersetzt werden muss.

**Manometer:** befindet sich unter dem Einfülldeckel des Pellet-Behälters und ermöglicht die Messung der Wassertemperatur im Heizofen.

## ***IM FALL EINER BETRIEBSSTÖRUNG MELDET DAS DISPLAY DEN ENTSPRECHENDEN GRUND UND SPEICHERT IHN.***

## FUNKTION DER ÜBRIGEN OFENBAUTEILE

**Heizwiderstand:** startet die Verbrennung der Pellets. Bleibt in der Zündphase eingeschaltet, bis die Abgastemperatur um 15° C angestiegen ist.

**Rauchausstoßgebläse:** treibt das Abgas hinaus und zieht durch Unterdruck Verbrennungsluft in den Ofen.

**Getriebemotor:** treibt die Förderschnecke an und bewirkt so die Pellet-Zufuhr aus dem Brennstoffbehälter zur Brennkammer.

**Pumpe:** führt das erhitzte Wasser zur Heizanlage.

**Geschlossenes Ausdehnungsgefäß:** fängt die Schwankungen des Wasservolumens im Heizofen auf.

*Es kann gegebenenfalls ein weiteres Ausdehnungsgefäß für die Heizanlage vonnöten sein!*

**Entlüftungsventil:** befindet sich im oberen Teil, erlaubt das Ablassen gegebenenfalls vorhandener Luft

**Kleines manuelles Entlüftungsventil:** befindet sich im oberen Teil, erlaubt das Ablassen gegebenenfalls vorhandener Luft

**Ablasshahn:** befindet sich innen im unteren Teil des Heizofens; zu öffnen, wenn das Wasser aus dem Heizofen abzulassen ist.

## **MONTAGE UND INSTALLATION (durch autorisierte Kundendienststelle)**

Soweit keine ausdrücklichen anderslautenden Anweisungen genannt sind, **gelten die im Aufstellungsland einschlägigen Bestimmungen.** In Italien ist die UNI-Norm 10683/1998 sowie etwaige spätere Ergänzungen zu beachten sowie auch das Gesetz 46/90 und etwaige örtliche bzw. gesundheitsamtliche Bestimmungen. Im Fall der Installation in einem Mehrfamilienhaus ist das Einverständnis der Hausverwaltung einzuholen.

## **PRÜFUNG DER VERTRÄGLICHKEIT MIT ANDEREN GERÄTEN**

Gemäß UNI-Norm 10683/98 darf der Heizofen nicht gemeinsam mit einem Absauggebläse, mit Gasgeräten des Typs B sowie mit jeglichen anderen Geräten im gleichen Raum aufgestellt werden, die darin einen Unterdruck erzeugen.

Auf jeden Fall müssen die in den jeweiligen Ländern gültigen Bestimmungen eingehalten werden.

## **ÜBERPRÜFUNG DES STROMANSCHLUSSES (DEN NETZSTECKER BEI EINER LEICHT ZUGÄNGLICHEN STECKDOSE ANSCHLIESSEN)**

Der Heizofen ist mit einem Stromkabel versehen, das mit einer Steckdose zu 230 V/50 Hz, zu verbinden ist, vorzugsweise mit Schalter. Belastungsschwankungen von mehr als 10 % können die Funktionstüchtigkeit des Heizofens beeinträchtigen (wenn nicht bereits vorhanden, sollte ein angemessener Differentialschalter installiert werden). Die Elektroanlage muss den einschlägigen Vorschriften entsprechen; insbesondere ist die korrekte Ausführung der Erdung zu überprüfen. Das Stromversorgungskabel muss einen der Geräteleistung angemessenen Querschnitt aufweisen

## AUFSTELLUNG

Zum sachgerechten Betrieb muss der Heizofen waagrecht nivelliert werden.  
Die ausreichende Tragfähigkeit des Fußbodens ist zu überprüfen.

### BRANDSCHUTZ-SICHERHEITSABSTÄNDE

Der Heizofen ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsanforderungen aufzustellen:

- Mindestabstand von 40 cm seitlich und hinten zu allen mäßig entflammaren Materialien

- im Umfeld von 80 cm um den Heizofen dürfen keine leicht entflammaren Materialien platziert werden

- Wenn der Heizofen auf einem brennbarem Boden aufgestellt wird, muss eine Platte aus wärmeisolierendem Material untergefütgt werden, die an den Seiten mindestens 20 cm und vorn mindestens 40 cm über die Außenmaße des Ofens hinausgeht.

Auf dem Heizofen und in den genannten Mindestfreiräumen dürfen keine Gegenstände aus entflammarem Material platziert werden.

Wenn das Rauchabzugrohr Berührung mit einer Holzwand oder anderem entflammaren Material hat, muss das Rohr mit Keramikfaser-Dämmstoff oder einem gleichwertigen Material gedämmt werden.

### LUFTEINLASS

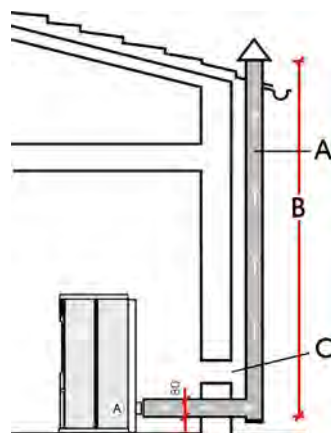
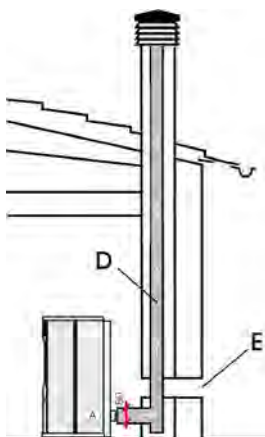
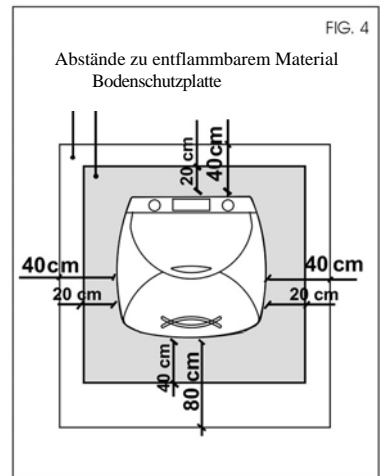
Der Aufstellungsraum muss einen Lufteinlass mit einem Querschnitt von mindestens 80 cm<sup>2</sup> aufweisen, der sicherstellt, dass bei der Verbrennung verbrauchte Luft ersetzt wird.

### RAUCHABZUG

- Das Gerät sollte an einen Schornstein angeschlossen werden, der für feste Brennstoffe geeignet ist.
- Es sollte nach Möglichkeit ein T-förmiges Rohrstück mit Stopfen zum Auffangen von Rauchgasrückständen eingebaut werden.
- Es ist wichtig, dass der Rauchgasanschluss korrekt und luftdicht installiert wird. Eventuelle Isolierung ist mit mindestens 300° C hitzebeständigem Material auszuführen. Zum Abdichten Hochtemperatur beständiges Silikon oder Kitt verwenden
- Lange Abzugswege zum Schornstein sollten vermieden werden.
- Zu viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin, z. Bsp. Ecken und Biegungen sollten vermieden werden. (Faustregel: max. 7m gerades Rauchrohr (1 Bogen, 90° = 1m Rauchrohr).
- Das Rauchrohr sollte nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragen.
- Sofern die Rauchgase nicht in einen Schornstein geführt werden, ist ein senkrechter befestigter Abschnitt erforderlich, der mindestens 1,5 m lang ist und über Dach geführt wird.

Die Rauchgasmündung muß einen Regen- und Windschutz aufweisen.

- Wir empfehlen, sofern der Schornstein einen Durchmesser von 160 mm übersteigt, dass durch Messung bzw. Berechnung belegt wird, dass eine Taupunktunterschreitung nicht statt findet.
- Wenn das Rauchrohr eine Wand aus Holz oder ein anderes nicht wärmebeständiges Material durchquert, muss das Rohr mit zweckmäßigem, hitzebeständigem Material wärmedämmt werden (1,3 - 5 cm Dicke und Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK).
- Sollte ein sehr hoher Kaminzug vorherrschen (> 25 Pascal), empfehlen wir den Einbau eines Zugreglers.
- Einer Mehrfachbelegung ist zuzustimmen falls die jeweiligen Bestimmungen dies erlauben und der dafür zuständige Schornsteinfeger bzw. kontrollierende Behörde sich positiv gegenüber geäußert hat.
- **GRUNDSÄTZLICH MÜSSEN DIE JEWEILIGEN NATIONAL, BZW. REGIONAL GÜLTIGEN BESTIMMUNGEN BEACHTET UND EINGEHALTEN WERDEN. DAFÜR EMPFEHLEN WIR IHNEN SICH MIT IHREM SCHORNSTEINFEGER IN VERBINDUNG ZU SETZEN.**



A: Gemauerter Schornstein

B: mindeste Höhe 1,5m

C-E: Außenlufteinlass zum Aufstellungsraum (freier Querschnitt mindestens 80 cm<sup>2</sup>)

D: Schornstein aus Stahl innerhalb der vorliegenden Gemauerten Schornstein.

## Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff bzw. Luft. Bei Einzelöfen wird in der Regel diese Luft dem Wohnraum entnommen (raumlufthängig).

Die verbrannte Luft muss wieder dem Wohnraum zugeführt werden. Die heute eingesetzten Fenster sind so dicht, dass zu wenig Luft nachströmen kann, und bei gleichzeitig betriebenen zusätzliche Entlüftungen wie z.B. in Küche oder WC kann dies problematisch werden.

Insbesondere bei Neubauten evtl. mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung müssen die vor Ort gültigen Regeln bzw. Vorschriften beachtet werden..

Bei Anbringen einer externen Verbrennungsluftzufuhr empfehlen wir durch ein Luftgitter in der Nähe des Ofens eine permanente Belüftung einzubauen. (Mindestens mit Querschnitt 80 cm<sup>2</sup>)

Die Menge an zu ersetzender Luft erhöht sich wenn mehrere Feuerstätten im Raum in Betrieb sind.

## WASSERANSCHLUSS

**(durch autorisierte Kundendienststelle auszuführen)**

DER HEIZOFEN DARF NIEMALS OHNE WASSER IN DER HEIZANLAGE BETRIEBEN WERDEN.

SOLLTE ER BEI NICHT GEFÜLLTER ANLAGE EINGESCHALTET WERDEN, KANN DER HEIZOFEN BESCHÄDIGT WERDEN.

Der Wasseranschluss muss durch qualifizierte Fachkräfte ausgeführt werden, die in Italien eine Konformitätserklärung gemäß dem Gesetz 46/90 ausstellen können. In anderen Ländern sind die entsprechenden einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

### Wasserzugabestoffe

Dem Anlagenwasser sind Frostschutz-, Kalkschutz- und Rostschutzmittel hinzuzugeben. Wenn das eingefüllte oder nachgefüllte Wasser eine Härte von mehr als 35° F aufweist, muss ein Wasserenthärter eingesetzt werden. Hierzu ist die UNI-Norm

8065-1989 (Wasserbehandlung bei Hausheizanlagen) zu beachten. Bzw. die in den jeweiligen Ländern gültige Norm.

### Praktischer Hinweis

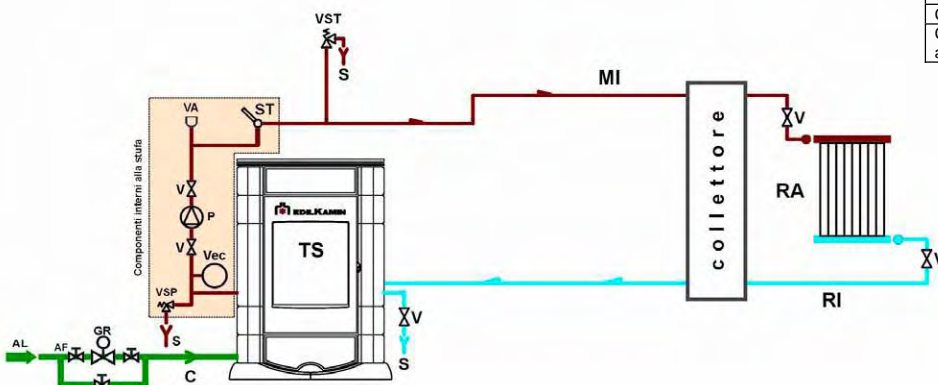
Zum Anschluss der Vorlauf-, Rücklauf- und Abflussleitungen (siehe unten) empfiehlt sich der Einsatz von Vorrichtungen, die bei Bedarf eine spätere Versetzung des Heizofens erlauben (z. B. ein erster Schlauchabschnitt von mindestens 0,5 m Länge)

Nachstehend liefern wir ein paar Beispiele für mögliche Anlagengestaltungen

## Anlage Heizeinsätze als einzige Heizwärmequelle

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschauigungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- und Sanitäranlageninstallateur

AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
RA	Heizkörper
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
V	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
VST	Überhitzungsschutzventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile



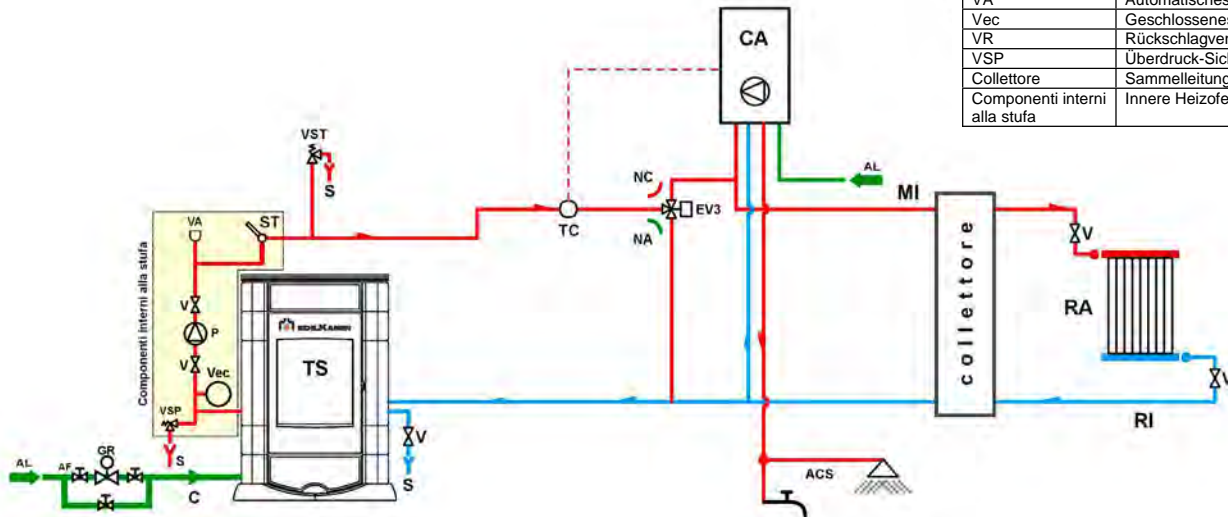
# Anlage Heizeinsätze zur Hausbeheizung in Verbindung mit einem Heizkessel

Der Heizofen und der Heizkessel dürfen nicht gleichzeitig betrieben werden.

Ein zweckmäßiges System zur Ab- und Einschaltung des Heizkessels installieren.

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschaulichungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- ist Sanitäranlageninstallateur

AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
CA	Wandmontierter Heizkessel
EV3	Dreiweg-Magnetventil
NA	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
RA	Heizkörper
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
TC	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VR	Rückschlagventil
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile

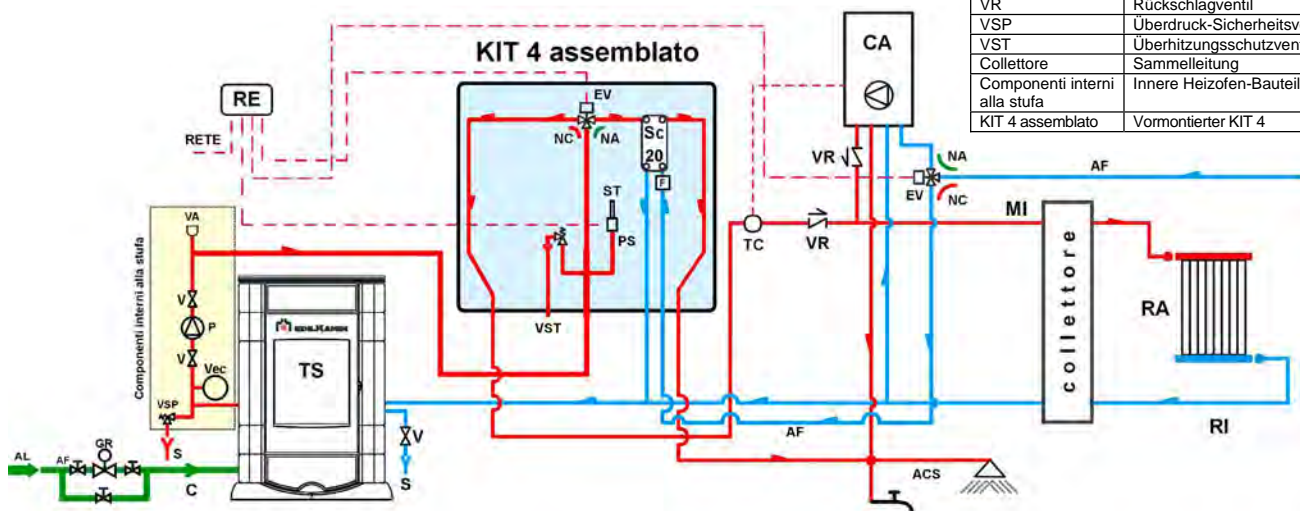


17-10-05

# Anlage Heizeinsätze mit Sanitärheißwasser-Erzeugung mit vormontiertem KIT 4 und in Verbindung mit einem Heizkessel

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschaulichungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- ist Sanitäranlageninstallateur.

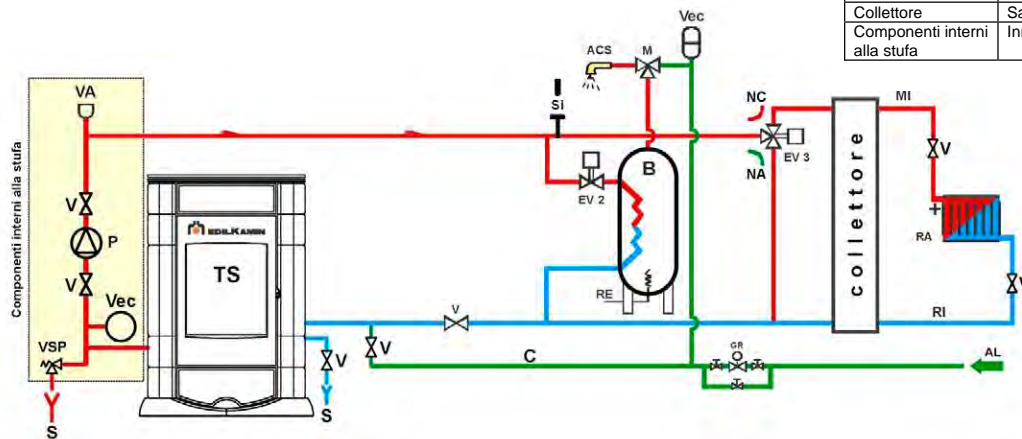
ACS	Sanitärheißwasser
AF	Kaltes Wasser
AL	Wassernetzzufuhr
C	Füllen/Auffüllen
CA	Wandmontierter Heizkessel
EV	Dreiweg-Magnetventil
NA	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
F	Durchflusswächter
GR	Füllaggregat
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
PS	Messsondenschacht
RA	Heizkörper
RE	Elektronischer Regler
RI	Anlagenrücklauf
S	Abfluss
SC	Platten-Wärmetauscher
ST	Temperatursonde
TS	Heizofen
V	Kugelventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VR	Rückschlagventil
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
VST	Überhitzungsschutzventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile
KIT 4 assemblato	Vormontierter KIT 4



# Anlage Heizeinsätze als einzige Heizwärmequelle mit Sanitärheißwasser-Erzeugung durch Boiler

Das vorliegende Schema versteht sich lediglich als Veranschauligungsbeispiel – die sachgerechte Ausführung unterliegt dem Heizungs- und Sanitäranlageninstallateur

ACS	Sanitärheißwasser
AL	Wassernetzzufuhr
B	Boiler
C	Füllen/Auffüllen
EV2	Zweiwege-Magnetventil
EV3	Dreiwege-Magnetventil
NA	NA: stromlos offener Kontakt
NC	NC: stromlos geschlossener Kontakt
GR	Füllaggregat
M	Mischventil
MI	Anlagenvorlauf
P	Pumpe (Umwälzpumpe)
PS	Messsondenschacht
RA	Heizkörper
RE	Heizwiderstand
RI	Anlagenrücklauf
S	Ablfluss
SI	Tauchsonde
TS	Pellet-Heizofen
V	Kugelventil
VA	Automatisches Entlüftungsventil
Vec	Geschlossenes Dehnungsgefäß
VSP	Überdruck-Sicherheitsventil
Collettore	Sammelleitung
Componenti interni alla stufa	Innere Heizofen-Bauteile



17-10-05

## ZUBEHÖR

Die Anlagen in den beiden obigen Schaubildern wurden unter Einsatz von Zubehöerteilen ausgeführt, die von EdilKamin bezogen werden können.

- **Kit 4 (Bestellnr. 264290)** Vormontierter Kit für Heizöfen zur Sanitärheißwasser-Erzeugung (Wärmetauscher mit 20 Platten, motorgetriebenes Dreiwegeventil, Überhitzungsschutzventil, Durchflusswächter und elektronischer Druckregler)
- **Extrazubehör: Kasten zur Wandmontage des Kits (Bestellnr. 262140)**
- **Boiler mit einem (Bestellnr. 264750) oder zwei (Bestellnr. 264760) festinstallierten Wärmetauschern** zum Erzeugen und Speichern von Sanitärheißwasser. Fassungsvermögen: 150 l

Außerdem sind verschiedene Teile einzeln lieferbar (Wärmetauscher, Ventile u. a.).

## ERSTINBETRIEBNAHME (durch autorisierte Kundendienststelle)

Überprüfen, dass die Wasseranlage sachgerecht ausgeführt ist und über ein für den sicheren Betrieb ausreichend großes Dehnungsgefäß verfügt. Das in den Heizöfen eingebaute Dehnungsgefäß alleine gewährleistet keinen angemessenen Schutz der Anlage vor den Wärmedehnungs-Belastungen.

Die Stromversorgung des Heizofens herstellen und die Kalt-Funktionsprüfung durchführen (durch autorisierte Kundendienststelle).

Die Anlage durch Öffnen des Wasserhahns befüllen (es wird empfohlen, einen Druck von 1 bar nicht zu überschreiten). Während der Befüllung die Pumpe und den Ablasshahn entlüften lassen.

Nach erfolgter Wassereinfüllung und Überprüfung des sachgerechten Rauchabzugs kann die Pellet-Förderschnecke durch gleichzeitige Betätigung der Tasten + und – gefüllt werden. Etwa 5 Minuten später fallen die ersten Pellets in die Brennkammer.

Nun die Taste 0/1 betätigen, und der Heizofen ist bereit für die Zündung.

## Aufbau der Verkleidung

### Keramikverkleidung

#### Inhaltsauflistung

- 8 Stück seitliche Fliesen (30)
- Keramikoberplatteneinsatz (29)
- Keramikeinsatz (41)
- Hintere Fliesenklebprofil (35)
- Aluminiumprofil: rechts (34), links (34)

### WARTUNG

Die Nummern sind die der Stückliste (auf Seite 6-7), wo man auch die Artikelnummern finden kann.

### AUFBAU DER VERKLEIDUNG

Ohne den Oberteil abzunehmen, und nachdem der Ofen angeschlossen ist, wie folgt vorgehen:

#### SEITLICHE KERAMIK

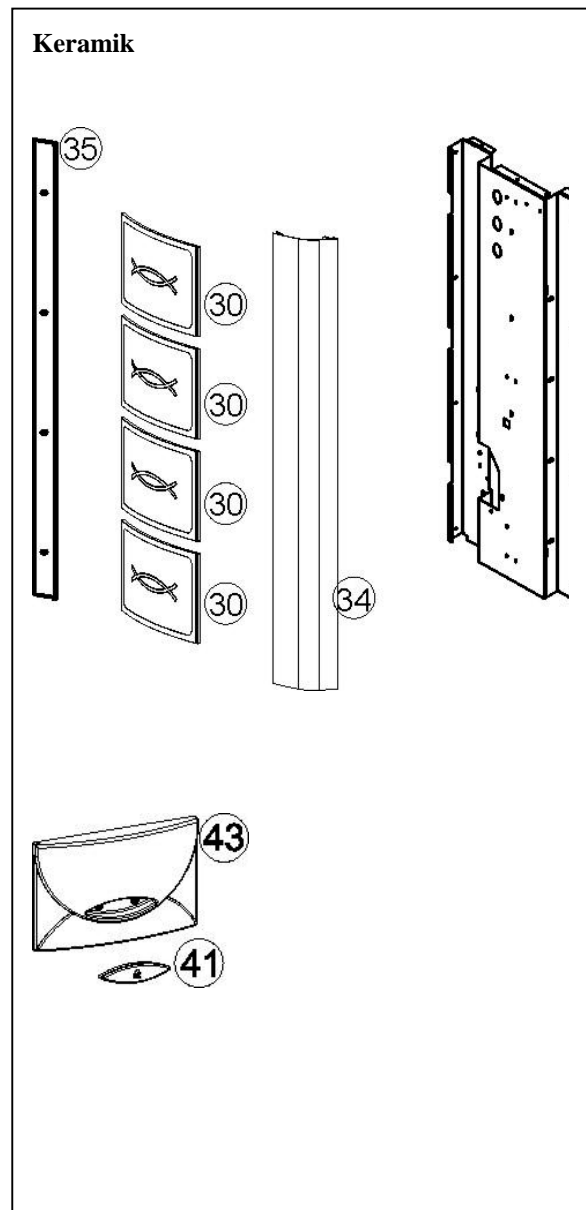
Das Element abnehmen (35), von unten beginnend, die Fliesen an Ihren Plätze setzen. (30)  
Den hintere Halterungsprofil zurückschrauben (35).  
Das Element einfügen (34).  
Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

#### OBERE KERAMIKPLATTEN

Das Element (29) ist nur in den Nute aufgelegt.

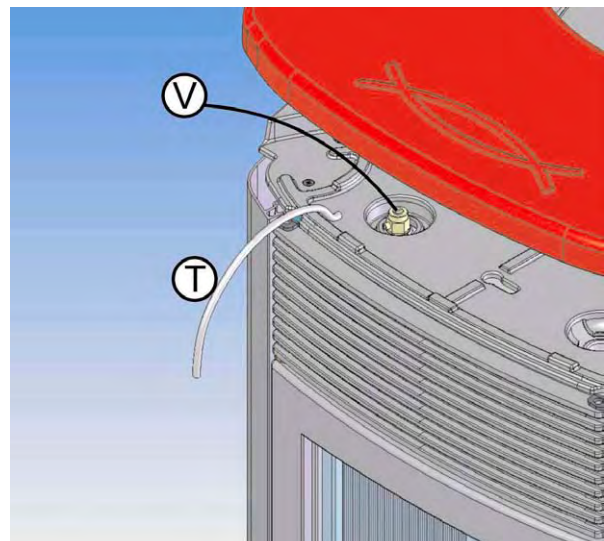
#### KERAMIKEINSATZ (41)

Um das Element zu fixieren (43) benutzen Silikon.



### ACHTUNG:

Wenn Sie den Ofen für das erste Mal einschalten, durch das Ventil unter dem Keramikplatten die Reinigung Luft/Wasser des Ofens verrichten. Mit dem kleine Rohr, das ausgerüstet ist, fügen Sie es in der Tülle des Ventils ein und mit einem Schraubenzieher das Ventil öffnen, bis zu der Luft ausgetreten ist.



## BEDIENELEMENTE

### Bedienfeld mit Display und 4 Tasten:

**0/1** : Ein- und Abschaltung des Heizofens

**Menü**: Menü aufrufen

+/- Eingabewerte erhöhen / senken



**Manometer:** hilfreich vor allem für den Service-Techniker.

Befindet sich unter dem Einfülldeckel des Pellet-Behälters und ermöglicht die Messung des Wasserdrucks in der Anlage.



## GEBRAUCH DES HEIZOFENS

**Vor der Einschaltung beachten** Inbetriebnahme: Wenden Sie sich an Ihre nächste autorisierte Kundendienststelle.

Bei den ersten Benutzungen kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch schon nach kurzer Zeit vergeht.

Vor der ersten Zündung ist Folgendes zu überprüfen:

- ⇒ korrekte Ausführung der Installation und des Wasseranschlusses (überprüfen, ob die Anlage sachgerecht entlüftet wurde)
- ⇒ korrekte Stromversorgung
- ⇒ Ofentürschließung
- ⇒ Sauberkeit der Brennkammer
- ⇒ Standby-Betriebs-Anzeige auf dem Display

## FÜLLUNG DER FÖRDERSCHECKE

Wenn sich der Pellets-Behälter komplett entleeren sollte, muss man zur Neubefüllung der Förderschnecke gleichzeitig die Tasten + und - betätigen.

Dieser Vorgang ist vor der Zündung auszuführen, wenn der Heizofen zuletzt wegen mangelndem Pellets-Nachschub erloschen ist.

Es ist normal, dass im Brennstoffbehälter ein kleiner Rest von Pellets verbleibt, die von der Förderschnecke nicht erfasst werden.

## ZÜNDUNG

### Automatische Zündung

Wenn sich der Heizofen im Standby-Betrieb befindet, wird durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste 0/1 der Zündungsvorgang gestartet, und es erscheint die Meldung mehrere Minuten lang die Meldung START (die Zündphase dauert jedoch keine feste Zeitspanne: Ihre Dauer wird automatisch verkürzt, wenn die Steuerplatine feststellt, dass bestimmte Tests erfolgreich bestanden sind). Nach ca. fünf Minuten wird die erste Flamme sichtbar. Es ist normal, dass sich in der Brennkammer vor der ersten Flamme etwas Rauch bildet. Die Meldung START bleibt bis zur Stabilisierung der Flamme angezeigt.

### Manuelle Zündung

Bei einer Raumtemperatur unter 3°C kann der Heizwiderstand nicht zu glühen beginnen. In diesem Fall, oder generell bei einer vorübergehenden Funktionsstörung des Heizwiderstands, ist es möglich, einen Zündwürfel, wie z. B. Esbit, zu Hilfe zu nehmen. Einen gut brennenden Zündwürfel in die Brennkammer geben, die Ofentür schließen und die 0/1-Taste betätigen.

## **BETRIEBSARTEN**

Beim Bedienfeld gibt man die Wassertemperatur ein, die die Anlage erreichen soll (empfohlen: 60°C), woraufhin der die Leistungsstufe anpasst, um die besagte Temperatur zu erreichen oder zu halten.

## **SYSTEMUHR STELLEN (UHR UN DATEN)**

Durch zwei Sekunden lange Betätigung der Menü-Taste ruft man PROG. Auf.

Benutzen Sie der Taste + oder – um SET zu lesen. Drücken Sie MENU.

Uhr und Daten auf dem Display mit den Taste + und – abwechseln.

Drücken Sie MENU, Sie sehen DAY (Wochentag von 1 bis 7). Einstellen mit + und – und bestätigen mit MENU.

Mit ON/OFF für einige Sekunde ausgehen.

## **WOCHENTIMER**

Das KONZEPT des Wochentimers, der in dem Bedienfeld-einverbleibt ist.

Man verfügt über 3 Wochentimerprogramme einzustellen:

PR01 mit Entzündung und Auslöschungsuhr einzustellen

PR02 mit Entzündung und Auslöschungsuhr einzustellen

PR03 mit Entzündung un Auslöschungsuhr einzustellen

In jede der Wochentage (day1=Montag; day2=Dienstag....day 7=Sonntag) kann man eins oder mehr der verfügbare Programme in Betrieb setzen.

## **WOCHENTIMER INBETRIEBSETZUNG**

Durch 2 Sekunden lange Betätigung der MENU-Taste ruft man PROG. Auf. MENU drücken. Auf dem Display liest man PR ON. MENU drücken. Auf dem Display sieht man ON oder OFF. Mit + oder – wechselt es zum ON. Mit MENU bestätigen (es sieht man PROG.). ON/OFF drücken um das Programm auszugehen.

## **REGULIERUNG EINES PROGRAMMS (zum Beispiel PR01)**

Durch 2 Sekunden lange Betätigung der MENU-Taste ruft man PROG. Auf. Es kann man mit + oder – zur PR1 überzugehen.

MENU drücken. Man sieht ONP1 und eine Zeit einzustellen (Entzündungsuhr). Mit MENU bestätigen und OFP1 regulieren (Auslöschungsuhr).

Mit der MENU-Taste erscheint OFD1 (das heißt dass das Programm 1 nicht aktiv am Tag 1, Montag, ist). Um es in Betrieb zu setzen drückt man +, OND1 erscheint (das heißt am Tag 1, Montag, ist das Programm 1 nicht aktiv). Um es in Betrieb zu setzen, drückt man +, Ond1 erscheint, das heißt am Montag ist das Entzündung und Auslöschungsprogramm 1 aktiv.

Es geht vor bis zum zweiten Tag, Dienstag, mit MENU und gleich bis zum day7.

Mit ON/OFF ausgehen.

In gleicher Weise, reguliert man auch die Entzündung und Auslöschungsuhr PR02 und PR03 un bestimmt man Welche Tage PR02 oder PR03 ON oder OFF haben.

## PFLEGE

Eine regelmäßige Pflege ist wichtig für eine gute Arbeitsweise des Ofens.

### TÄGLICHE REINIGUNG

Für die Reinigung ist ein Staubsauger zu verwenden; Diese Arbeit erfordert nur wenige Minuten pro Tag.

UNTER VERWENDUNG EINES STAUBSAUGERS am kalten Ofen wie folgt verfahren:

**Die vorderen und hinteren Reinigungsschaber (Pos. 10 und 11 der Explosionszeichnung auf Seite 6/7) betätigen.**



Die Ofentür öffnen.

Mit dem mitgelieferten Schaber (Pos. 6 der Explosionszeichnung auf Seite 6/7) die Wärmetauscher-Rohre im Feuerraum reinigen.



**Versichern sie sich dass die schirme richtig positidniert sind.**

Die Feuerungsfläche und auch den Aschefang um den Brennkammereinsatz herum absaugen.

Brennkammereinsatz herausnehmen oder mit dem Spachtel sauber kratzen; die Löcher auf allen Seiten von Schmutz befreien.

Das Ascheschubfach herausnehmen und entleeren; und den Raum darunter absaugen.

Den Brennkammereinsatz-Raum absaugen, die Berührungsränder säubern und den Brennkammereinsatz wieder einfügen.

Bei Bedarf auch die Glasscheibe säubern (nach Erkaltung).

**NIEMALS HEISSE ASCHE ABSAUGEN!**

## **EINMAL PRO HEIZSAISON (durch autorisierte Kundendienststelle)**

**Die autorisierte Kundendienststelle übergibt Ihnen bei der Erstinbetriebnahme das Service-Heft für den Heizofen IDROTECH.**

Allgemeine Innen- und Außenreinigung

Gründliche Reinigung der Wärmetauscherrohre

Gründliche Reinigung des Brennkammereinsatzes und des entsprechenden Faches mit Entfernung aller Festrückstände

Elektromotoren reinigen, Spiele und Befestigungen mechanisch überprüfen

Reinigung des Rauchkanals (Dichtungen an den Rohren ersetzen) und des Rauchabsauggebläse-Raums

Reinigung des Druckschalters, Ersetzung des Silikonschlauchs

Dehnungsgefäß überprüfen

Überprüfung und Reinigung der Umwälzpumpe.

Kontrolle der Messsonden

Ersetzung der Uhrbatterie der Steuerplatine.

Reinigung des Raums des Zündungs-Heizwiderstands sowie Inspektion und Befreiung von Festrückständen; gegebenenfalls Ersetzung des Heizwiderstands.

Säuberung und Kontrolle des Bedienfelds

Sichtprüfung der Stromkabel, der Anschlüsse und des Netzkabels

Reinigung des Pellet-Behälters und Überprüfung der Spiele bei der Baugruppe Förderschnecke/Getriebemotor

Ersetzung der Ofentürdichtung

Funktionsprüfung, Füllung der Förderschnecke, Zündung, Betrieb für 10 Minuten und Abschaltung

**Bei sehr intensivem Ofengebrauch empfehlen wir die Reinigung des Rauchkanals alle 3 Monate.**

## ***NORMBESTIMMUNGEN und CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG***

*EdilKamin erklärt hiermit, dass der Heizofen IDROTECH den folgenden Anforderungen zum Erhalt des CE-Zeichens entspricht.*

*EU-Richtlinie EWG 73/23 und spätere Ergänzung 93/68 EWG*

*EWG 89/336 und spätere Ergänzungen 93/68 EWG; 92/31 EWG; 93/97 EWG*

*Für die Installation in Italien gelten die UNI-Norm 10683/98 und spätere Änderungen, und für den Anschluss an die Heiz- und Sanitärwasseranlage vom entsprechenden Installateur die Konformitätserklärung gemäß Gesetz 46/90 ausstellen lassen. In anderen Ländern sind die jeweiligen einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.*

## **GEEIGNETE PRODUKTE FÜR EINE AUSGEZEICHNETE REINIGUNG DES OFENS:**



GlassKamin



Aschessauger

## REINIGUNG DER RAUCHABZÜGE



Mit kalte und gelöschte Ofen, die Ofentür öffnen.

Fig. 1



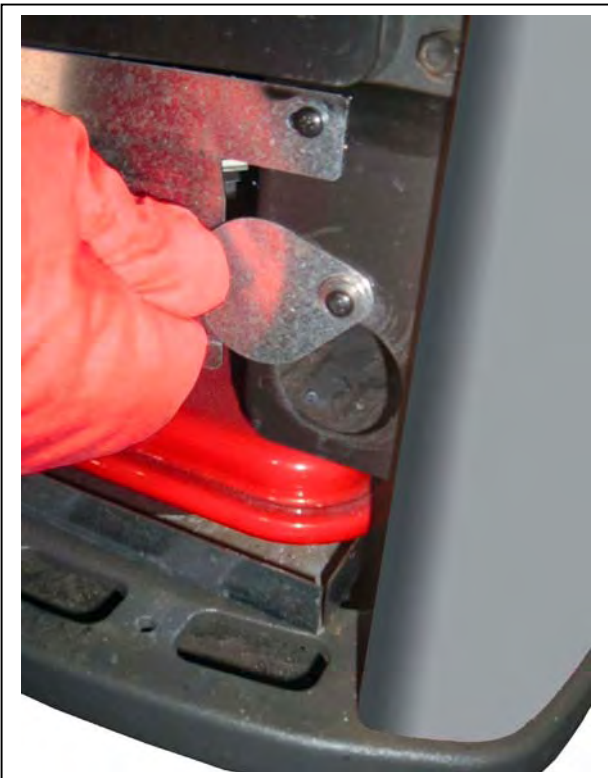
Rechts den kleinen Handhebel reizen.

Fig. 2



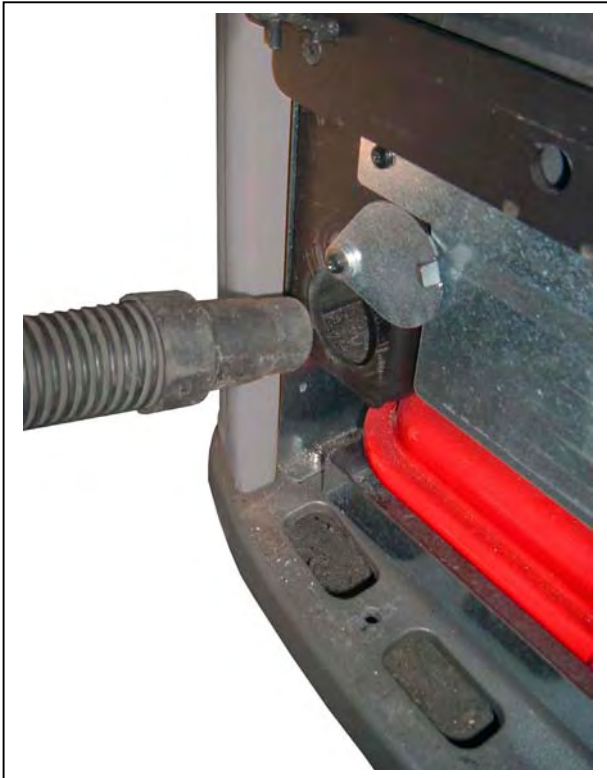
Das Stirnbrett wegnehmen

Fig. 3



Die linke und rechte Rauchabzüge öffnen

Fig. 4



Die Rauchabzüge mit einem geeigneten Staubsauger oder unseren Aschessauger EDILKAMIN saugen

Fig. 5



Die Öffnungen der Rauchabzüge schliessen, das Stirnbrett wieder setzen und links den kleinen Handhebel befestigen. (Bild 2 schauen)

Fig. 6

## FEHLERSUCHE

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Bedienfeld ist aus	Kein Netzstrom	Netzkabel kontrollieren Schutzsicherung kontrollieren (beim Netzkabel) Verbindung des Flachkabels mit dem Bedienfeld kontrollieren
Fernbedienung funktioniert nicht korrekt	Zu große Distanz vom Heizofen Batterien der Fernbedienung leer	Sich dem Heizofen nähern Batterien kontrollieren und ggf. ersetzen
Wasser wird nicht heiß	Zu viel Ruß im Wärmetauscher	Wärmetauscher vom Feuerraum aus reinigen

Die Schornsteinaufsätze und Schornsteinrohre, die mit Festbrennstoff-Verbrauchern verbunden sind, müssen mindestens einmal im Jahr gefegt werden (außerdem überprüfen, ob betreffende gesetzliche Regelungen bestehen). Sollten eine Kontrolle und eine regelmäßige Reinigung unterlassen werden, erhöht sich die Gefahr eines Schornsteinbrands. In einem solchen Fall geht man vor wie folgt: Nicht mit Wasser löschen; Pellet-Behälter entleeren; vor der Wiederinbetriebnahme eine Kontrolle durch einen qualifizierten Fachmann durchführen lassen.

## STÖRUNGSANZEIGE

Sofern dies notwendig ist, wird auf dem Display der Grund für eine Abschaltung angezeigt.

- 1) **Broken PTC H20:** Abschaltung wegen gestörter oder nicht angeschlossener Wassertemperatursonde
- 2) **No expulsion:** Abschaltung auf Grund einer Störung beim Umdrehungs-Messfühler des Rauchausstoßgebläse-Motors
- 3) **No fire:** Abschaltung wegen zu niedriger Abgastemperatur
- 4) **No start:** Abschaltung wegen unkorrekter Abgastemperatur in der Zündphase
- 5) **Block black-out :** Abschaltung wegen mangelnder Stromzufuhr
- 6) **Termoc broken:** Abschaltung wegen gestörtem oder nicht angeschlossenen Thermoelement
- 7) **Over temp:** Abschaltung wegen Überschreitung der Abgas-Höchsttemperatur.
- 8) **Alarm temp H2O:** Abschaltung weil Wassertemperatur über 90° C
- 9) **No depression:** Störungsanzeige des Druchflussmessers; z.Bsp. wenn die Tür auf/undicht ist, Schornsteinprobleme, Brennschale verkrustet, oder der Fühler ist verdeckt; den Wert kontrollieren und evtl. verändern. Bei der Zündung kann dieser Alarm stattfinden.

Die Meldung bleibt angezeigt, bis man auf dem Bedienfeld die 0/1-Taste drückt

Es wird empfohlen, den Heizofen nicht in Gang zu setzen, bevor das Problem behoben ist.

Um nach einer Blockierung den Heizofen wieder in Gang zu setzen, muss man erst den Abschaltvorgang ablaufen lassen (10 Minuten mit Signalton) und anschließend die 0/1-Taste betätigen.

Während des Blockierungs-Abschaltvorgangs niemals den Netzstecker ziehen. Teilen Sie der autorisierten Kundendienststelle unbedingt mit, welche Meldung das Display anzeigt.

## FEHLERSUCHE

1) **Broken PTC H2O** (tritt ein bei gestörter oder nicht angeschlossener Wassertemperatursonde)

Verbindung des Thermoelements mit der Steuerplatine überprüfen. Funktionstüchtigkeit durch Kaltfunktions-Test überprüfen

2) **No Expulsion** (tritt ein, wenn der Umdrehungsmessfühler des Ausstoßgebläses eine Störung feststellt)

- Funktionstüchtigkeit des Rauchausstoßgebläses kontrollieren (Anschluss des Umdrehungsmessfühlers)
- Sauberkeit des Rauchkanals kontrollieren

3) **No fire** (tritt ein, wenn das Thermoelement eine Abgastemperatur feststellt, die unter dem eingegebenen Mindestwert liegt, was als mangelnde Flamme im Ofen ausgelegt wird)

Die Flamme kann aus folgenden Gründen erloschen sein:

- keine Pellet-Zufuhr
- zu viele Pellets in der Brennkammer (Feuer erstickt)
- Abschaltung des Getriebemotors infolge des Ansprechens von Höchsttemperatur-Thermostat/Druckschalter/Wasser-Sicherheitsthermostat.

**4) No start** (tritt ein, wenn in maximal 15 Minuten keine Flamme erscheint und die Starttemperatur nicht erreicht wird).  
Die beiden folgenden Fälle sind zu unterscheiden:

KEINE Flamme erschienen Flamme erschienen, aber nach der Meldung "Start" erscheint die Meldung "Start Failed"

**Überprüfen:**

- Position und Verschmutzungsgrad des Brennkammereinsatzes
- Funktionstüchtigkeit des Heizwiderstands
- Raumtemperatur (bei weniger als 3° C ist Esbit erforderlich) und Luftfeuchte. Feuer versuchsweise mit Esbitwürfel entzünden.

**Überprüfen:**

- Funktionstüchtigkeit des Thermoelements
- unter den Betriebsparametern eingegebene Starttemperatur

**5) Block black-out**

Netzstromzufuhr und etwaige Spannungsabfälle überprüfen

**6) Termoc broken** (tritt ein bei gestörtem oder nicht angeschlossenem Thermoelement)

Verbindung des Thermoelements mit der Steuerplatine überprüfen. Funktionstüchtigkeit durch Kaltfunktions-Test überprüfen.

**7) Over temp** (Abschaltung wegen zu hoher Abgastemperatur)

Eine übermäßige Abgastemperatur kann verursacht werden durch: Pellet-Typ, Rauchausstoßsystem gestört, Kanal verstopft, sachwidrige Installation, "Drift" des Getriebemotors

**8) Alarm temp H2O** (tritt ein, wenn die Wassertemperatursonde eine Temperatur von mehr als 90° C feststellt)

Eine übermäßige Abgastemperatur kann zurückzuführen sein auf folgendes: Anlage zu klein: durch autorisierte Kundendienststelle die Funktion ECO/Verstopfung aktivieren lassen: Wärmetauscherrohre, Brennkammereinsatz und Rauchabzug reinigen

**Pellets können aus folgenden Gründen nicht in den Brennkammereinsatz fallen:**

- Pellets verbraucht: Behälter auffüllen
- Förderschnecke ist leer: Förderschnecke füllen durch gleichzeitige Betätigung der Tasten + und -.
- Pellets haben sich im Brennstoffbehälter verklemmt: Den Pellet-Behälter mit einem Staubsauger entleeren
- Getriebemotor defekt.
- Der Druckschalter unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors: Installation, Sauberkeit des Rauchkanals und Unterdruck im Ausstoßgebläse überprüfen. Zum Überprüfen einen Tester verwenden oder vorübergehend überbrücken
- Der Sicherheitsthermostat der Förderschnecke unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors: Sich vergewissern, dass keine Überhitzungen vorliegen. Zum Überprüfen einen Tester verwenden oder vorübergehend überbrücken.
- Der Wasserübertemperatur-Sicherheitsthermostat unterbricht die Stromversorgung des Getriebemotors: Wasser im Heizofen vorhanden? Zum Rückstellen die Taste an der Rückseite des Heizofens betätigen. Wenden Sie sich vor der Wiederinbetriebnahme unbedingt an Ihre autorisierte Kundendienststelle.

## Häufig gestellte Fragen

Die nachstehenden Antworten sind bewusst kurz und knapp gehalten. Ausführlichere Antworten finden sich in den entsprechenden Abschnitten des vorliegenden Anleitungshefts.

### 1) Was muss man vorbereiten, um den Ofen IDROTECH installieren zu können?

Vorrüstung für Rauchabzug von mindestens 80 mm Durchmesser.

Mindestens 80 cm<sup>2</sup> großer Außenlufteinlass im Aufstellungsraum.

Vorlauf- und Rücklaufleitungsanschluss zur Sammelleitung der Größe 3/4" G

Wasserabfluss (zur Kanalisation) für das Überdruckventil der Größe 3/4" G

Füllanschluss der Größe 3/4" G

Stromanschluss an vorschriftsmäßig ausgeführte Elektroanlage mit Leitungsschutzschalter 230 V +/- 10 %, 50 Hz.

Installationsmaße: siehe Angaben auf Seite 4. Die Installations-Sicherheitshinweise ab Seite 8 beachten.

### 2) Kann der Heizofen auch ohne Wasser betrieben werden?

NEIN. Durch einen Gebrauch ohne Wasser nimmt der Heizofen Schaden.

### 3) Gibt der Heizofen IDROTECH auch Heißluft aus?

NEIN. Die ganze Wärme geht dahin, wo sie gebraucht wird: ins Wasser. Ein Teil der erzeugten Wärme wird durch Abstrahlung in den Aufstellungsraum abgegeben. Trotzdem wird empfohlen, auch im Aufstellungsraum Heizkörper zu installieren.

### 4) Kann man den Vor- und den Rücklauf des Heizofens direkt einen Heizkörper der Heizanlage anschließen?

NEIN: Ebenso wie bei allen anderen Heizanlagen hat dieser Anschluss bei der Sammelleitung zu erfolgen, die dann das Wasser an die einzelnen Heizkörper der Anlage verteilt.

### 5) Erzeugt der Heizofen IDROTECH auch Sanitärheißwasser?

Das ist möglich unter Verwendung unseres Kits 4 (besteht aus Wärmetauscher, Dreiwege-Ventil, Übertemperaturventil und Temperaturregler) oder durch Warmwassererzeugung und -speicherung mit einem unserer Boiler (siehe Anlagenschaubilder auf Seite ...)

### 6) Kann man den Rauchabzug des Heizofens IDROTECH direkt in die Wand hineinführen?

NEIN: Davor muss erst ein senkrechter Rohrabchnitt von mindestens 1,5 Meter Länge installiert werden. Sonst besteht bei Stromausfall oder windigem Wetter die Möglichkeit, dass eine geringe Rauchmenge in den Aufstellungsraum gelangt.

### 7) Braucht der Aufstellungsraum einen Lufteinlass?

Ja, damit die vom Ofen abgesogene Raumluft ersetzt werden kann. Eine direkte Verbindung zwischen Lufteinlass Luft und Heizofen ist nicht vorgesehen, sondern das Rauchausstößgebläse entnimmt die Luft aus dem Raum und führt sie zur Brennkammer.

### 8) Wie heiß werden die Rauchabgase?

Sie können bis zu 140° C heiß werden, wenn die Anlage ist korrekt bemessen ist und hochwertige Pellets verwendet werden.

### 9) Was muss man beim Display des Heizofens eingeben?

Die gewünschte Wassertemperatur. Der Heizofen reguliert dann die Heizleistung, um diesen Temperaturwert zu erreichen oder zu halten. Bei kleineren Anlagen kann man eine Betriebsart einstellen, bei der der Heizofen je nach erreichter Wassertemperatur ganz ab- und wieder eingeschaltet wird.

### 10) Wie oft muss man den Brennkammereinsatz reinigen?

Möglichst vor jeder Zündung bei noch abgeschaltetem und kalten Ofen. NACH DEM ABBÜRSTEN DER WÄRMETAUSCHERROHRE und dem Betätigen der Reinigungsschaber bei geschlossener Ofentür (siehe Seite 16).

### 11) Muss man auch den Pellet-Behälter mit dem Staubsauger reinigen?

Ja, mindestens einmal im Monat und nach längerer Nichtverwendung des Heizofens.

### 12) Kann man außer Pellets auch anderes Material im Ofen verbrennen?

NEIN. Der Heizofen ist ausschließlich für das Verbrennen von Holz-Pellets ausgelegt. Die Verwendung anderer Materialien kann dem Ofen schaden.

### 13) Kann man den Heizofen auch mit einer SMS-Nachricht einschalten?

Ja, sofern die autorisierte Kundendienststelle oder ein Elektriker beim AUX-Eingang der Steuerplatine (siehe Seite 5) einen geeigneten Telefon-Steuerschalter installiert hat (im Elektrowaren-Fachhandel erhältlich).

# CHECKLISTE

**Diese Liste ist gemeinsam mit dem Technischen Merkblatt zu konsultieren.**

## Aufstellung und Installation

- Installation durch eine autorisierte Kundendienststelle ausgeführt, die einen Garantieschein ausgestellt und das Service- und Wartungsheft übergeben hat
  - Belüftung des Aufstellungsraums
  - In den Rauchabzugskanal bzw. Schornstein wird nur der Rauch des Heizofens geführt
  - Der Rauchkanal entspricht den folgenden Anforderungen:
    - höchstens 3 Krümmungen
    - höchstens 2 Meter lange waagerechte Rohrführung
    - senkrechter Rohrabschnitt mindestens 1,5 Meter lang
    - die Abzugrohrleitungen sind aus geeignetem Material gefertigt (möglichst Edelstahl)
    - bei eventueller Nähe oder Kontakt zu brennbaren Materialien (z. B. Holz) wurden zweckmäßige Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um eine Brandgefahr auszuschließen
- die Heizwasseranlage wurde von einem autorisierten Fachinstallateur als vorschriftsmäßig ausgeführt erklärt (in Italien gemäß Gesetz Nr.46/90)
- Für die Berechnung des beheizbaren Raumvolumens wurde der Wirkungsgrad der Anlage und ihrer Heizkörper sachgerecht berücksichtigt

## Gebrauch

- Es werden hochwertige, nicht feuchte Holz-Pellets verwendet
- Der Brennkammereinsatz und das Aschefach sind sauber und korrekt eingesetzt
- Die Reinigungsstangen werden jeden Tag betätigt
- Die Wärmetauscherrohre sind sauber (Bürste verwenden)
- Der Wasserdruck (laut Manometeranzeige) beträgt ca. 1 bar

**NICHT VERGESSEN, DEN BRENNKAMMEREINSATZ VOR JEDER ZÜNDUNG DURCH ABSAUGEN ZU REINIGEN**

**Im Fall einer misslungenen Zündung MUSS vor dem nächsten Zündversuch erst der Brennkammereinsatz entleert werden.**